

21. Fiesta Moncada

16. August 2014

M - 26 - 7

15:00 - 20:00 Uhr

Botschaft der Republik Kuba - Außenstelle Bonn
Kennedyallee 22 - 24, 53175 BONN

**Kubanische Küche - Live-Musik
Cocktails - Zigarren - Informationen
Eintritt frei!**



Habana Open



M. Junco Wambrug



Vaivén Cubano

Fiesta Moncada

Zur Geschichte

Am **26. Juli 1953** erfolgte unter Führung von Fidel Castro der historische Sturm auf die Moncada-Kaserne in **Santiago de Cuba**, damals das zweitwichtigste Militärzentrum des Landes, und die Kaserne "Carlos Manuel de Céspedes" in Bayamo, zwei damalige Symbole der brutalen Batista-Diktatur, beide im Osten Kubas gelegen. Obwohl beide Angriffe militärisch fehlschlagen, gilt der 26.7.1953 als Beginn der kubanischen Revolution und wird heute als Nationalfeiertag nicht nur in Kuba sondern auch in zahlreichen anderen Ländern der Welt von Freundinnen und Freunden Kubas begangen. Der Überfall auf die beiden Kasernen sollte eine Volksrevolution in Ostkuba auslösen.

Der Angriff selbst erfolgte mit 120 Männern und 16 Autos im Morgengrauen um 5.15 Uhr. Die Rebellen hatten überwiegend nur leichte Waffen. Sie setzten nach den Karnevalsfeiern auf das Überraschungsmoment. Der Überfall scheiterte letztlich an ihrer Unerfahrenheit. Auf Seiten der Revolutionäre gab es 8 Tote. 61 Gefangene wurden später bestialisch ermordet. Vor Gericht schloss Fidel seine Verteidigungsrede mit den berühmten Worten „ **Die Geschichte wird mich freisprechen**“. Castro und 27 seiner Gefährten wurden zu lebenslangen Haftstrafen verurteilt, aber im Mai 1955 frei gelassen.



Die Gruppe reiste nach Mexiko. Hier wurde die Bewegung 26. Juli, kurz M-26-7, mit den Farben Rot-Schwarz offiziell gegründet.

Während in Mexiko der Aufstand militärisch, organisatorisch und logistisch vorbereitet wurde, bereitete Frank País mit dem Directorio Revolucionario Estudiantil, dem revolutionären Studentendirektorium, den Aufstand in Ostkuba vor.

In Mexiko stieß unter anderen auch der argentinische Arzt Ernesto Che Guevara zur M-26-7.

Am 25.11.1956 startete die Expedition auf der Yacht **Granma**, um in Kuba einen Guerrillakrieg zu entfachen. Wieder gab es Pannen und Misserfolge, aber der Wille, die Verhältnisse umzuwälzen, blieb ungeboren. Nach dem legendären Guerrillakampf in der Sierra Maestra konnten die Revolutionäre am 1. Januar 1959 siegreich in Havanna einziehen. Ein neues Kapitel Kubas hatte begonnen. Seit 1992 findet jährlich, von der Botschaft der Republik Kuba und regionalen Kuba-Solidaritätsgruppen organisiert, das Fest anlässlich der Erstürmung der Moncada-Kaserne statt.

Die Fiesta Moncada ist den drei noch in den USA unschuldig inhaftierten Cuban 5 gewidmet.

Der Erlös unseres Festes wird dem Solidaritätskomitee "Basta Ya" für den Kampf um ihre Freilassung gespendet.

Veranstalter: Botschaft der Republik Kuba - Außenstelle Bonn und Cuba-Hilfe Dortmund, DKP Kuba-AG, Freundschaftsgesellschaft BRD-Kuba e.V. (Bundesvorstand, Regionalgruppen Bonn, Essen, Köln), Humanitäre-Cuba-Hilfe, SDAJ.

V.i.S.d.P: Günter Pohl, FG - BRD-Kuba e.V.- Maybachstr. 159, 50670 Köln - (c) www.ProDruckt.de